

**„Erhöhung des jährlichen Beitrags für die Könizer Bibliotheken“ – Antrag Planungsbeschluss**

Beantwortung; Direktion Bildung und Soziales und Direktion Präsidiales und Finanzen

**Antrag**

Das Produkt 116.2 „Betrieb von öffentlichen Mediotheken“ soll ab 2015 von den geplanten 880'000 Fr. auf 940'000 Fr. erhöht werden. Dies entspricht einer Erhöhung um 6.8%. Die zusätzlichen Mittel werden benötigt für den zukünftigen Betrieb der Bibliothek Niederwangen. An diesem Standort soll damit in Zukunft ein vergleichbares Angebot wie in den beiden anderen Aussenstellen Wabern und Niederscherli ermöglicht werden.

Begründung

Die im IAFP 2014 eingestellten Mittel von 880'000 Fr. reichen nicht aus, um den Betrieb der Könizer Bibliotheken ab 2014 zu decken. Diese arbeiten damit defizitär.

Der Grund für dieses Defizit ist, dass die Bibliothek Niederwangen im Moment aufgewertet wird. Bis heute wurde diese Bibliothek nur mit einem bezüglich des Raums, der Öffnungszeiten (10 Stunden) und der Anzahl Medien minimalen Angebot betrieben. Am 12. November 2012 hat das Parlament im Rahmen des Sanierungsprojekts der Einrichtung eines neuen Informationszentrums im Schulhaus Niederwangen zugestimmt. Damit dieses Informationszentrum ab August 2014 auch sinnvoll betrieben werden kann, sind zusätzliche personelle Mittel notwendig.

Ursprünglich war geplant, dafür den Personalbestand von 60 auf 140% zu erhöhen, so dass die Bibliothek Niederwangen den beiden anderen Zweigstellen Niederscherli und Wabern gleich gestellt ist. Weitere Abklärungen auf Grund des neuen Konzeptes für Niederwangen zeigten, dass im Minimum eine Erhöhung von 60% notwendig ist, um ein sinnvolles Angebot für die Bibliothek in Niederwangen anbieten zu können. Diese würde allerdings damit weiterhin ein weniger gutes Angebot (Öffnungszeiten von 15 Stunden pro Woche) als in Wabern oder Niederscherli (Öffnungszeiten von 17 Stunden pro Woche) anbieten können. Die hier geforderten Mittel sind somit kein Luxusangebot, sondern entsprechen dem Minimum.

Die 60% Erhöhung führen zu Mehrkosten von jährlich 60'000 Fr. Im Jahr 2014 kann das Defizit durch die Reserven des Vereins Könizer Bibliotheken gedeckt werden. Mit einer leichten Erhöhung von diversen Beiträgen (z.B. höhere Mahngebühren) kann dieses auf gut 20'000 Fr. verkleinert werden. Für das Jahr 2015 könnte das Defizit aber nicht aufgefangen werden und die Bibliothek Niederwangen könnte nur in dem stark reduzierten Mass wie vor dem Umbau betrieben werden. Der ausgebauter Betrieb der Bibliothek Niederwangen ab August 2014 müsste zudem bereits 2015 wieder zurückgefahren werden.

Zwischen 2008 und 2014 stieg das Budget für die Könizer Bibliotheken nur relativ schwach von 850 auf 880'000 Fr. an (3.5%). Ein Ausbau um weitere 7% scheint damit nicht überrissen.

Eine Ablehnung des Planungsbeschluss führt dazu, dass die Könizer Bibliotheken im Wangental weiterhin ein deutlich schlechteres Angebot als in anderen Ortsteilen anbieten können. Sie stünde zudem in Widerspruch des Parlaments zur Zustimmung zum Informationszentrum und zum geplanten Siedlungswachstum im Ried.

## **Eingereicht**

17. Januar 2014

### **Unterschrieben von 22 Parlamentsmitgliedern**

Jan Remund, Iris Widmer, Mathias Rickli, Thomas Marti, Barbara Thür, Casimir von Arx, Christoph Salzmann, Stephe Staub-Muheim, Bruno Schmucki, Annemarie Berlinger- Staub, Ruedi Lüthi, Hugo Staub, Martin Graber, Christian Roth, Vanda Descombes, Erica Kobel, Heidi Eberhard, Bernhard Bichsel, Hanspeter Kohler, Hermann Gysel, Hansueli Pestalozzi, Bernhard Zaugg

### **Antwort des Gemeinderats**

Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms wurde 2011 vorgeschlagen, die Könizer Bibliotheken zu zentralisieren und in der Folge die Aussenstandorte Niederscherli, Niederwangen und Wabern zu schliessen. Daraufhin wurden in der Könizer Bevölkerung Unterschriften gesammelt und beim Gemeinderat eine Petition eingereicht, von dem Vorhaben der Zentralisierung der Bibliotheken in Köniz abzusehen. Der Gemeinderat ging auf die Petition ein und nahm die Massnahme aus dem Stabilisierungspaket heraus.

Somit war gegeben, dass im Rahmen des Sanierungsprojektes der Schule Niederwangen die Bibliothek Niederwangen mit der Einrichtung eines Informationszentrums in der Schule einbezogen wurde.

Die Schaffung zusätzlicher Stellenprozente für den Standort der Bibliothek Niederwangen erachtet der Gemeinderat in Anbetracht der finanziellen Situation der Gemeinde als nicht verantwortbar.

Bei angespannter Finanzlage werden die freiwilligen Ausgaben jeweils auf ihre Notwendigkeit hin überprüft und allenfalls reduziert oder abgebaut. Bei neuen freiwilligen Ausgaben sind die finanziellen Konsequenzen in den Folgejahren umso mehr zu beachten.

### **Antrag des Gemeinderates an das Parlament**

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorliegende Antrag für einen Planungsbeschluss wird abgelehnt.

Köniz, 23. April 2014

Der Gemeinderat

### **Beilagen**

–